



Marktgemeinde Alt Lengbach

Gemeinde aktuell

November 2018

BÜRGERMEISTERBRIEF

HEIZKOSTENZUSCHUSS

ADVENTZAUBER

Brief des Bürgermeisters

Liebe Altlenzbacherinnen und Altlenzbacher !
Liebe Jugend !

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit auch unser beliebter „Altlenzbacher Adventzauber“ beim Freizeit- und Kulturzentrum. Dieser Adventmarkt (jeweils am Freitag und Samstag des ersten und zweiten Advent-Wochenendes) wächst und entwickelt sich jedes Jahr um ein Stück weiter. Ich bin froh, dass wir ihn vor einiger Zeit zum Freizeit- und Kulturzentrum verlegt haben, das hat sich ausgezeichnet bewährt. Für unsere Vereine und Kunsthandwerker aus der Region ist der Adventzauber ein fixes Standbein. Wir haben uns wieder bemüht, für Sie ein attraktives Angebot, aber auch ein Rahmenprogramm bereitzustellen. Schauen Sie vorbei und genießen Sie mit uns die Adventzeit in Altlenzbach. (Folder Adventzauber liegt dieser Zeitung bei)

Weniger gute Nachrichten gibt es von der Nahversorgung im Ort. Die Bäckerei Berger schließt mit 1. Dezember 2018 ihre Pforten, weil der Eigentümer seinen Betrieb umstrukturieren will. In den letzten Wochen haben wir viele Gespräche mit möglichen Interessenten geführt. Altlenzbach entwickelt sich zum Glück so gut, dass es mehrere Interessenten für die Übernahme des Nahversorgers gibt. Zum Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, verhandeln wir intensiv mit ihnen. Vielleicht gibt es schon eine Lösung, wenn diese Zeitung dann gedruckt ist und bei Ihnen im Postkasten liegt.

Wir haben in der Kommunalpolitik in den letzten Wochen auch einige wichtige Entscheidungen auf Schiene gebracht. Der Budgetvoranschlag für 2019 ist fertig, das Jahr 2018 ist nahezu abgerechnet. Die Gemeinde steht finanziell auf gesunden Beinen, obwohl wir in den letzten Jahren viel investiert haben. Der Neubau des Kindergartens, die Errichtung der Krabbelstube, der Grundstücksankauf in Nest, sowie der Ankauf der Liegenschaften, um die Engstelle umzubauen. Man kann nicht sagen, dass wir nicht investiert hätten. Das war auch nötig, um die Gemeinde weiter zu bringen und den erfreulichen Zuzug mit der nötigen Infrastruktur zu unterstützen. Erinnern Sie sich noch daran, als diskutiert wurde, ob der neue Kindergarten mit zwei, drei oder vier Gruppen gebaut werden soll? Ich habe darauf bestanden, für die Zukunft Vorsorge zu treffen. Inzwischen sind drei Gruppen vollständig gefüllt, gut, dass wir bei der Planung entsprechend weitsichtig waren.



Für das Freibad haben wir neue Pächter gefunden, die die Nachfolge unseres beliebten Herwig Wagner übernehmen werden, der heuer seine letzte Badesaison als Betreiber absolviert hat und nun in den Ruhestand tritt. Paul Csuka und Dr. Ludwig Österreicher werden das Freibad ab der kommenden Saison betreuen. Wir freuen uns schon auf viele neue Ideen und Angebote. Danke an dieser Stelle meinen beiden Vizebürgermeistern Daniel Kosak und Mag. Wolfgang Luftensteiner für die Vorbereitung und Verhandlung dieser Ausschreibung und Neuvergabe.

Was die Zukunft der Rettungsstelle in Altlenzbach angeht, so möchte ich Sie heute darum bitten, sich nicht von monatlichen Medienberichten verunsichern zu lassen. Für Journalisten ist eine Nachricht nur dann eine Nachricht, wenn es möglichst viel Aufregung gibt. Richtig ist, dass es immer wieder Gespräche und Verhandlungen zwischen den Gemeinden gibt, um eine gute und dauerhafte Lösung für die Rettungsversorgung zu finden. Sie können sich sicher sein: Die medizinische Versorgung durch die Rettung ist ebenso gesichert wie der Standort selbst, daran besteht überhaupt kein Zweifel. Ich habe bei der medizinischen Versorgung mit der Nachbesetzung der Arztstelle Wort gehalten, ich werde das natürlich auch in diesem Fall tun. Derzeit prüfen wir gemeinsame Lösungen mit mehreren Gemeinden, ich werde Sie natürlich direkt informieren, wenn es da etwas Neues zu berichten gibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne Adventzeit. Kommen Sie zu unserem Adventzauber und nehmen Sie Freunde und Verwandte mit, denn: Bei uns in Altlenzbach lebt sich's gut und das wollen wir auch herzeigen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Michael Göschelbauer

Aus dem Gemeinderat

Folgende Punkte waren auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung am 15.10.2018:

TAGESORDNUNG Öffentlich

- **Neubesetzung der Bademeistertätigkeit sowie der Kantinenbetreuung ab der Freibadsaison 2019.**
- **Bericht über die vom Prüfungsausschuss am 11.09.2018 durchgeführte Kassenprüfung.**
- **Wahl eines neuen Mitgliedes des Gemeindevorstandes.**
- **Beschlussfassung zur Regenwasserableitung im Ortsteil Steinhäusl (Kaiserhöhestraße und Stänzlstraße).**
- **Bauführung des NÖ Straßendienstes; Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde. Holzgeländer entlang der Landesstraße L 2263 von km 0,200 bis 0,280.**

Nicht öffentlich

- **Beschlussfassung über eine Ehrung.**
- **Personalangelegenheiten.**
- **Abschluss eines Vertrages zwischen der Marktgemeinde Altlenzbach und dem Eigentümer der Liegenschaft Altlenzbach 95/Rastplatzstraße, Herrn Peter Rohrer, über den freiwilligen Anschluss des Hauses Altlenzbach 95/Rastplatzstraße an die Gemeindegewässerleitung der Marktgemeinde Altlenzbach.**

NÖ Heizkostenzuschuss 2018/2019

LAND
NIEDERÖSTERREICH



Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Zu beachten ist, dass Anträge bis spätestens 30. März 2019 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.

Achtung!

Zur eindeutigen Personenidentifikation ist die Sozialversicherungsnummer der AntragstellerIn erforderlich. Diese wird nicht im System gespeichert. Aus Datenschutzgründen darf die Sozialversicherungsnummer NICHT am Antragsformular oder in den Beilagen schriftlich festgehalten werden.

Antragsformular, Richtlinien und Erläuterungen zu den Richtlinien sind im Internet unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss> abrufbar.

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung



Jetzt holen: „Raus aus dem Öl“-Bonus!

Auch in Altengbach gibt es noch viele Öl-Heizungen. Jetzt gibt es bis zu 5.000 Euro „Raus aus dem Öl“-Bonus, wenn Sie Ihre Öl-Heizung gegen eine andere Heizform austauschen!

„Öl-Heizungen sind keine nachhaltigen und umweltfreundlichen Technologien. Bund und Land haben nun massive Unterstützungsprogramme aufgelegt, um den Ausstieg aus Öl-Heizungen zu beschleunigen“, sagt Vbgm. Daniel Kosak. „Es gibt viele neue Heizformen, die deutlich umweltfreundlicher sind und zum Klimaschutz beitragen. Jeder kann und sollte etwas dazu beitragen, um den Klimawandel aufzuhalten.“ Die neue Sanierungsoffensive 2018 gibt mit dem „Raus aus dem Öl“-Bonus einen starken Impuls, aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen. Thermische Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird, werden vom Bund mit bis zu 5.000 Euro gefördert. Zusätzlich kann man noch Landesförderung beantragen. Diese beträgt bis zu 3.500 Euro beim Heizkesseltausch.

Auch Teilsanierungen sind möglich. Da nicht alle eine vollständige Sanierung der Liegenschaft auf einmal durchführen können, werden mit der Sanierungsoffensive neu auch Teilsanierungen erleichtert und gefördert. So können einzelne Sanierungsschritte finanziell verträglich umgesetzt werden. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung. Die betroffenen

Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Derzeit verursacht der Gebäudesektor rund zehn Prozent der Treibhausgasemissionen und 27 Prozent des österreichischen Gesamtenergieverbrauchs.

Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?

- 5.000 Euro „Raus aus dem Öl“ - Bonus, stärkt den Fokus auf Ersatz von Ölheizungen
- Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 5.000 Euro Förderung
- Einzelbaumaßnahme + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
- Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
- Gefördert werden Holzzentralheizungen, thermische Solaranlagen sowie Nah-/Fernwärmeanschlüsse inkl. Um- und Rückbau der Heizzentrale; Förderung von Wärmepumpen nur bei umfassenden Sanierungen
- Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Zusätzlich werden auch Kosten für Planung, Bauaufsicht und Baustellengemeinkosten anteilig anerkannt.

Die Abwicklung erfolgt über die Bausparkassen oder direkt über die Online-Plattform der Förderstelle Kommunal Public Consulting (KPC). Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019. Infos: www.sanierung18.at

Quelle: Kommunal Kredit Public Consulting

Empfehlungen der Kriminalprävention

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ - eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos:

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich schreckt potenzielle Einbrecher ab.
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden.
- Nur Lüften, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung - Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen,

selbst bei kurzer Abwesenheit.

- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken.
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern).
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können.
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche - sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe - sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden.
- Je massiver der Zaun, desto größer die Sicherheit.
- Versehen Sie Zaun oder Mauer mit einem Überkletterschutz.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Kriminalprävention 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr)

Quelle: Polizei - Kriminalprävention

Die wichtigsten Notrufnummern



Die Grundlage eines jeden Notrufes:

WAS ist passiert?
WIE viele Verletzte gibt es?

WO ist etwas passiert?
WER ruft an?

Quelle: Zivilschutzverband

Erhebung der Statistik Austria

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch.

Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen.

Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten.

Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Quelle: Statistik Austria

Tatort: WC

Das Problem:

Feuchttücher, Binden, OB's sowie Verbandszeug sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz der z.B. Feuchttücher in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

Die Auswirkungen:

Da sich die Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen.

Aufwand & Kosten für die Beseitigung:

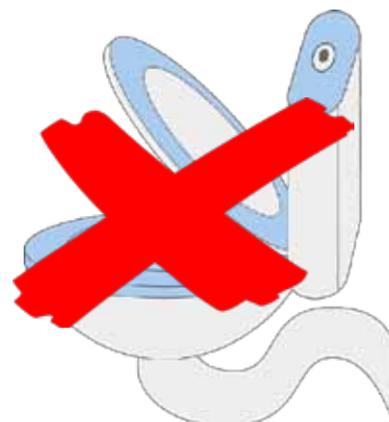
Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich

ist. Diese Kosten müssen alle tragen, da sie auf die Einwohner umgelegt werden.

Die Lösung:

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene-feuchttücher sowie Verbandszeug nur über den RESTMÜLL!

Quelle: Abwasserverband Anzbach - Laabental



Grünraumpflege und Schneeräumung

Die Marktgemeinde Altlenzbach appelliert an alle Liegenschaftseigentümer, deren Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln in eine öffentliche Straße oder auf einen öffentlichen Weg ragen, dieses bis mindestens an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Dieses Ersuchen besteht ausschließlich im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs bzw. der Straßenbenützer. Nicht zuletzt muss bereits jetzt an den Winter gedacht werden. Auf diesem Wege möchte sich die Marktgemeinde Altlenzbach bei allen Bürger und Bürgerinnen für das Mähen der Grünstreifen bzw. der Pflege auf öffentlichem Gut sehr herzlich bedanken.

Die Marktgemeinde Altlenzbach ist bemüht, den Winterdienst bestmöglich zu erledigen. Allerdings erfordert dies auch das Mitwirken der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Das Gemeindegebiet mit seinen rund 120 benannten Straßen wird auf einer Gesamtlänge von 51,39 Straßenkilometern und 12,79 Kilometern an Geh- und Radwegen durch die Mitarbeiter des Bauhofes sowie durch externe Dienstleister in 3 Haupttrouten befahren. Diese sind durch separate Räumungspläne zeitlich unterteilt. Außerdem wird in den Räumungsplänen festgelegt, wo eine mögliche Salzstreuung zum Einsatz kommt. Generell erfolgt die Betreuung der Straßen von

05:00 bis 20:00 Uhr. Natürlich kann es witterungsbedingt zu Anpassungen der Zeiten kommen. Eine optimale Räumung ist jedoch nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege inklusive der vorgesehenen Umkehrplätze mit den überbreiten Räumfahrzeugen (rund 3,30 Meter Arbeitsbreite) ohne Hindernisse befahren werden können. Aus diesem Grunde werden Sie ebenso höflich wie dringend gebeten, Ihre Kraftfahrzeuge auf Eigengrund abzustellen. Vor allem bei schmälere Straßen, da ansonsten keine Schneeräumung erfolgen kann. Bitte beachten sie ebenfalls, dass viele kleine Verbindungs- und Gehwege im Winter gesperrt sind, da hier eine Räumung nicht möglich ist. Einige Gehwege werden zwar geräumt, jedoch nur mit vermindertem Vorrang. Aus diesem Grund ist eine Benützung der Verbindungs- und Gehwege nur mit entsprechender Vorsicht und auf eigene Gefahr möglich. Die Gemeinde bittet um Ihren Beitrag für die Wintermonate

- Winterausrüstung für Ihr Fahrzeug, (Winterreifen, Frostschutzmittel, Schneeketten)
 - Sichtbare Bekleidung und rutschfestes Schuhwerk
 - Fahren bei extremer Witterungslage vermeiden
- Die Marktgemeinde Altlenzbach dankt für Ihr Verständnis und wünscht allen einen sicheren und schönen Winter!

Nationalfeiertag - Tag der Fahne

Wie jedes Jahr aufgrund der bereits langen Tradition anlässlich des Nationalfeiertages am 26. Oktober 2018, statteten die Kindergartenkinder dem Bürgermeister Michael Göschelbauer am Gemeindeamt einen Besuch ab. Die Kinder der beiden Kindergärten Altlenzbach haben Fahnen gebastelt, sowie Gedichte und Lieder vorgetragen. Für die Bemühungen bekamen die Kinder eine Kleinigkeit zu Naschen.



Neues aus der Volksschule

Am Freitag, den 5.10.2018, nahmen die Schüler der 4. Klasse an der Aktion „NÖ Kids go HTL“ teil. Bei diesem Ausflug durften unsere Volksschüler an der HTL St.Pölten verschiedene Workshops besuchen und etwas „Technik-Luft“ schnuppern. HTL-Schüler begleiteten sie und halfen ihnen beim Programmieren, CAD-Zeichnen, Löten und bei der Herstellung eines Fliegers sowie einer Deko-Schnecke aus Aluminium. Unsere Mädchen und Burschen waren begeistert!

Am 18. und 19.10.2018 fand der erste Geometrie-Workshop statt. Am ersten Stationentag wurde der Schwerpunkt auf das Spiegeln gelegt. Durch handelndes Entdecken soll schrittweise eine Vorstellung von Symmetrie angebahnt werden. Ziel dieser Workshops und Schwerpunktsetzung ist es, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder im Bereich der räumlichen Vorstellungskraft zu verbessern. Alle Klassen waren mit viel Spaß und Eifer dabei.

Am 27.10. war die 4. Klasse zu Besuch bei der Kläranlage in Markersdorf. Die Kinder waren sehr erstaunt darüber, was alles in unser Kanalsystem

gelangt. Leintücher, Strumpfhosen, Decken, falsche Zähne und noch vieles mehr wird aus dem Abwasser gefischt. Wir wollen das besser machen.

Rock4kids versuchte wieder einmal - mit Erfolg - den Kindern Freude an der Musik und Musikgeschichte zu vermitteln. Diesmal stand „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens auf dem Programm. Die Kinder mussten mithelfen, damit das Stück gelang. Zu Beginn hatte gleich der König der Tiere, der Löwe, seinen Auftritt, dann tanzten die Schildkröten den Can-Can. Die Elefanten stampften durch den Turnsaal, die Knochen der Fossilien klapperten, die Kängurus sprangen, der Hahn krächte, die Vögel zwitscherten, der Kuckuck rief, ...Camille Saint-Saens hätte an unseren Kindern seine Freude gehabt: Es war ein echter Genuss.

Das Musikprojekt der Musikschule, bei dem Mag. Marion Fasching die Musikstunden der 1. und 2. Klassen sehr abwechslungsreich und professionell gestaltet, gefällt allen Kindern sehr gut.



Geometrie - Workshop



Rock4kids



Kläranlage Markersdorf



Musikprojekt

Schutzengelschule 2018

Die Klasse 1a der Volksschule Alt Lengbach wurde zur „Schutzengelschule 2018“ ausgezeichnet. Aufgabe war es, den Schulweg mit einem Schutzengel in einer Zeichnung festzuhalten. Die Kinder der Volksschule Alt Lengbach haben die meisten Einsendungen im Verhältnis zu der Schülerzahl eingeschickt. Der Gewinn ist ein Ausflug in die Garten Tulln. Da beim Ausflug an die 58 Personen teilnehmen können, wird auch die Klasse der 1b beim Ausflug dabei sein.

Landtagsabgeordneter, Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) überbrachte die Urkunde „Schutzengelschule 2018“ sowie Schutzengelleiberl für die Schüler.



Mittelschule Laabental

Der neu eingebaute Aufzug in der Mittelschule Laabental wurde pünktlich zum Schulanfang fertiggestellt. „Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg, das gesamte Gebäude barrierefrei zugänglich zu machen“, sagt Mittelschul-Obmann Daniel Kosak.

Insgesamt hat der Aufzug rund € 150.000 gekostet. Für das heurige Jahr sind die Großinvestitionen damit abgeschlossen, sagt Kosak. Derzeit werden die Instandsetzungsarbeiten und Projekte für 2019 geplant. „Wir haben in den letzten Jahren wirklich viel in den Schulstandort investiert. Von der thermischen Sanierung, dem Fenstertausch, der Fassade auf der Rückseite, der Neuerrichtung des Sportplatzes und der schrittweisen Erneuerung des Schulmobiliars. Jedes Jahr erledigen wir etwas, damit unsere Schule auch weiterhin gut ausgestattet und „konkurrenzfähig“ ist“, so Daniel Kosak. „Ein großes Danke gilt den drei Gemeinden Neustift-Innermanzing, Brand-Laaben und Alt Lengbach für die stets exzellente Zusammenarbeit“, sagt Kosak.



Musikschule Altlenzbach - Laabental



Musikschuljahr 2018/19 gestartet

Mit der zweiten September-Woche startete die Musikschule Altlenzbach-Laabental unter der Leitung von Peter Aschenbrenner in ihr 28. Schuljahr. Mit fast 200 Schülern, die von 12 Lehrern in insgesamt 22 Instrumental- und Vokal-Klassen unterrichtet werden, liegt die Schülerzahl auf dem Niveau der letzten 10 Jahre. Besonders erfreulich ist, dass mit den Bläser- und Singklassen in den drei Volksschulen insgesamt 338 Kinder und Erwachsene Musikunterricht bekommen.

„Damit erzielen wir eine beachtliche Flächenwirkung mit der Musikschule in den drei Laabental-Gemeinden“ stellt Vizebürgermeister Wolfgang Luftensteiner, Obmann des Musikschul-Verbandes, zufrieden fest.

Ein erster Höhepunkt des Musikschuljahres ist das Adventkonzert am Sonntag, den 16. Dezember 2018 um 17:00 Uhr in der Aula der neuen Mittelschule, wo Schüler und Lehrer wieder ein buntes Programm stimmungsvoller und schwungvoller Musik, sowohl als Solisten als auch in Ensembles und Orchester-Formationen darbieten werden.

Neue Badbetreiber

Unser Freibad wird ab kommender Saison neue Betreiber haben. Der Gemeinderat hat die Vergabe der Kantine und des Betriebs an Paul Csuka und Dr. Ludwig Österreicher beschlossen.

Die beiden haben einige neue Ideen für den Betrieb der Kantine. Wir freuen uns schon sehr auf die kommende Saison.



Kostenloses WLAN

Kostenloses WLAN beim Freizeit- und Kulturzentrum in Altlenzbach. Das wird in den nächsten Wochen Realität und soll noch vor dem Adventzauber betriebsbereit umgesetzt werden. Die Gemeinde Altlenzbach stellt dieses Service, von Profis umgesetzt und mit ein bisschen Werbung kofinanziert, der Bevölkerung zur Verfügung. Dieser Platz ist inzwischen zu allen Jahreszeiten bespielt: Im Sommer durchs Freibad, im Frühling und Herbst durch viele Jugendliche am Fun-Court, im Winter durch den Adventmarkt und das ganze Jahr über durch verschiedenste Nutzer des Gebäudes vom Baby-Treff bis zum Jugendraum. Es wird zwei Hot-Spots geben und nach einer kurzen Werbeeinblendung kann man ungehindert surfen.





Neues aus dem „altlengbuch“

Wieder einmal neigt sich das Jahr zu Ende, die Gartenarbeit ist vollbracht, was gibt es also Gemütlicheres als mit einem guten Buch am Kamin zu sitzen und das nasse Novemberwetter draußen zu vergessen. Unser Literaturcafé, bei dem uns Irene Ströer in Bild und Wort ihre faszinierenden Begegnungen mit den wilden Krähen nahegebracht hat – natürlich gibt es das Buch dazu bei uns zu entleihen – war auch die letzte Veranstaltung für das heurige Jahr. Doch im neuen Jahr geht es bereits weiter mit einem einmaligen Abend. Der beliebte Schauspieler CORNELIUS OBONYA liest am Samstag, den 23. Februar 2019 um 19:00 Uhr im Hotel „Das Steinberger“ in Altlengbach. Der Kartenverkauf für diese Veranstaltung hat bereits in der Bücherei begonnen – vielleicht für den Einen oder Anderen das perfekte Weihnachtsgeschenk? Und gleich zum Vormerken: Am Samstag, den 27. April 2019 feiert die Bücherei ihr 10-jähriges Bestehen mit einem bunten Best-of der letzten 10 Jahre. Freuen Sie sich auf Alfred Komarek, Beate Maxian, Thomas Raab, Musik Glaner & Pacher und vieles mehr.

Das Team von altlengbuch wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und das Allerbeste für das kommende Jahr.
Ihre Gerlinde Müller



NÖ Imkerverband - Ortsgruppe Altlengbach



Die Erntezeit ist zu Ende, Apfelsaft, Kirschenkompott, Marillenmarmelade und Dörrzwetschken sind für den Winter eingelagert. Die wenigsten Leute machen sich Gedanken über die Entstehung von Früchten auf Bäumen und Sträuchern. Bei frühlingshaften Wetter (+12°) fliegen Honigbienen aus dem Bienenstock. Erst durch die Bestäubung der Blüten kommt es zu einer Befruchtung der Pflanze und in weiterer Folge zur Fruchtbildung. Wenn Spurbienen eine Trachtquelle gefunden haben, teilen sie es den Stockbienen mittels Schwänzeltanz mit und anschließend kommt es zur Massenbestäubung.

Liebe Gärtner, denkt auch daran: In der Blütezeit dürfen keine Pflanzenschutzmittel gespritzt werden. Volkswirtschaftlich gesehen ist es äußerst wichtig, dass die Imkerschaft sich um die Zucht und Vermehrung unserer Bienen bemüht. Das Bienen die Blütenbestäubung auf Bäumen, Sträuchern und Blumen kostenlos vornehmen, sollte nicht selbstverständlich sein.

Durchschnittlich wendet der Imker mindestens 10 Stunden Zeit pro Volk und Jahr auf. Zusätzlich sind im Winter Erneuerung und Reparatur der Bienenwohnung (Beute) notwendig.

Vergessen Sie nicht Frühlingspflanzen wie Winterling, Krokus, Hyazinthen, etc. jetzt zu pflanzen.

Weitere Informationen über unseren Verein für Bienenzucht bei Obmann Leopold Jindra unter: 0664/5852022 oder Vizeobmann Franz Schmittutz: schmittutz_fr@gmx.at.

Bitte besuchen Sie unseren Stammtisch jeden 3. Sonntag im Monat um 09:00 Uhr im Hotel „Das Steinberger“ in Altlengbach.





Neues vom Sportverein



Nach einer aufregenden Saison kehrt jetzt im Prinz-bachstadion langsam Ruhe ein. Aber der Verein bleibt natürlich auch über die Saisonpause hinaus höchst aktiv. Unsere erfolgreichen Jugendmannschaften trainieren natürlich weiterhin und bestreiten das eine oder andere Hallenturnier und auch unsere Kampfmannschaft wird über die Wintermonate die Batterien aufladen und gestärkt und vielleicht auch mit dem ein oder anderen neuen Mannschaftskollegen in die Frühjahrssaison starten. Unsere Radler waren im Oktober wieder gemeinsam auf den Mountainbikes und den Rennrädern unterwegs und werden die Gerätschaften jetzt auch langsam einwintern.



In der Zwischenzeit jagt ein Veranstaltungshighlight das Nächste. Unsere Vereins-Weihnachtsfeier werden wir dieses Jahr, ganz nach unserem Motto „Gemeinschaft“, gemeinsam mit der Jugend und den Erwachsenen gestalten, freuen uns auf die Einlagen von Jung und Alt und den Besuch der VIPs und Ehrengäste.



Weiter geht es mit dem Altlengbacher Adventzauber, bei dem wir am ersten Wochenende (30.11, 1.12.) wieder mit unserem Standl für das leibliche Wohl sorgen werden.



Zu Silvester darf natürlich wieder unser Silvesterstandl am Parkplatz vor der Apotheke nicht fehlen. Es gibt kaum einen besseren Ort um entspannt und mit lieben Freunden das neue Jahr langsam einzuläuten.

Am 12. Jänner folgt dann unser größtes Highlight: Die Laabentaler Ballnacht des Sports wird in diesem Jahr noch größer und glamouröser. Für die Jugend gibt es einen eigenen Discobereich, die traditionelle Tombola mit vielen schönen Sachpreisen und die Live-Band Parkverbot sind nur einige der Höhepunkte der rauschenden Ballnacht. Karten bekommen Sie in den ausgewiesenen Vorverkaufsstellen und Tische können Sie direkt beim Hotel „Das Steinberger“ unter 02774/2289 reservieren. Unser Tipp: Das Steinberger Ball-Package um Euro 41,- p.P. sichert Ihnen neben der Eintrittskarte und der Tischreservierung auch eine Übernachtung inkl. Katerfrühstück und die Nutzung des Hallenbades.

Weiters dürfen wir noch auf unsere Generalversammlung am 6. Dezember 2018 um 19:00 Uhr hinweisen, bei der wir die Pläne für das kommende Jahr präsentieren und das vergangene Jahr Review passieren lassen werden.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ruhige Festtage. Wir würden uns freuen, Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Sportliche Grüße, Ihr Team vom SV Raiba Altlengbach-Laabental

Die nächsten Termine:
30.11. und 1.12. Altlengbacher Adventzauber
6.12. Generalversammlung
31.12. Silvesterstandl am Parkplatz bei der Apotheke
12.1. Laabentaler Ballnacht des Sports

Pensionistenverband Altlenzbach

Tagesausflug ins Kamptal 20.09.2018

Der herbstliche Ausflug führte uns ins schöne Kamptal, benannt nach dem mit 153 km längsten Fließgewässer des Waldviertels, dem Kamp. Die Reise brachte uns zu allererst auf die um 1150 hoch auf einem Felsen über dem Fluss erbaute Rosenberg, die ab dem 16. Jahrhundert sukzessive zu einem Renaissanceschloss umgestaltet wurde. Wir erlebten einen interessanten Ausflug in die Geschichte dieser fast 900 Jahre alten Burganlage.

Beim Besuch der anschließenden Greifvogelvorführung schwebten Habichte, Adler und anderes Raubgefieder über unsere Köpfe hinweg, um die geworfenen Köder der historisch gekleideten Falkner/Innen kunstvoll aufzunehmen.

Von den vielen Eindrücken hungrig geworden, nahmen wir bei der bekannten „Graselwirtin“ in Mörtersdorf unser Mittagessen ein. Qualität und Quantität stehen in einem top Leistungsverhältnis. Kurz gesagt: Empfehlenswert! Der Nachmittag war für den Besuch der „Kittenberger Erlebnispark“ in Schilttern reserviert. Auf mittlerweile fast 60.000 m² erwarteten uns 40 verschiedene Themengärten. Diese Erlebniswelt besuchen nicht nur Individualgäste, sondern sie

ist auch ideal für Gruppen. Ein wahrhaftes Paradies mit einer unendlichen Blütenpracht – Gartengenuss mit allen Sinnen. Den Abschluss unseres schönen Tages bildete ein Besuch des Heurigen der Familie Ortman in Ambach/Wölbling. Die junge, charmante und umtriebige Bürgermeisterin der Gemeinde, Frau Karin Gorenzel, machte uns ihre Aufwartung, um mit uns u.a. auch über ihre Gemeinde zu plaudern. Vielen Dank für die dargebotene Gastfreundschaft in der schönen Mostviertler Gemeinde Oberwölbling. Ein passender Abschluss für einen wunderbaren Tag im Kreis von lieben Freunden!



Seniorenbund Altlenzbach

5-Tage Jubiläumsfahrt zum Gardasee vom 9. - 13. September 2018

Die Jubiläumsfahrt anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Seniorenbundes Altlenzbach führte 49 Mitglieder am Sonntag, den 9. September 2018 an den wunderschönen Gardasee, mit 370km² Italiens größter See. Bei der Abfahrt um 06:30 Uhr waren wie immer alle pünktlich und wir freuten uns auf die kommenden Tage.

Es waren wieder schöne, sonnige und erlebnisreiche Tage. Bei den vielen Kaffeepausen wurden wir mit den von unseren fleißigen Damen reichhaltig mitgebrachten Mehlspeisen verwöhnt und die Verdauungsschnapsel durften natürlich auch nicht fehlen.

Besonderer Dank gilt unserer Obfrau Elfrieda Buchberger, die diese Reise nicht nur toll organisiert hat, sondern unermüdlich auch die Getränkeversorgung im Bus übernahm und so bei der warmen Witterung für unser Wohlbefinden sorgte. Obfrau Stv. Christine Bergmann hatte für jeden von uns die tägliche

Tour mit Plan gestaltet, verteilt und den ganzen Tag unermüdlich für tolle Fotos gesorgt! Großer Dank gilt auch dem Vorstand für die tolle Unterstützung und an Alle für ihre Disziplin, Pünktlichkeit und gute Laune, die diese Jubiläumsfahrt geprägt haben!



Österreichischer Kameradschaftsbund Altlenzbach

Ein Kriegerdenkmal hat nahezu jeder Ort. Die Besonderheit der Altlenzbacher Gedenkstätte ist jedoch, dass rund um das Steinbildnis des „Unbekannten Soldaten“ angelegt ist, wo sowohl in den Kämpfen um den Ort 1945 gefallene deutsche und russische Soldaten, als auch getötete zivile Opfer ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Insgesamt sind damals 59 deutsche und 32 russische Soldaten im Kampf gefallen. Soweit die Namen der Toten noch festgestellt werden konnten, sind diese auf den Marmorplatten über den Gräbern festgehalten. So ist das sogenannte Kriegerdenkmal von Altlenzbach tatsächlich zu einem Mahnmal für alle Opfer der Weltkriege geworden.

Die ganze Anlage, einschließlich der Statue des unbekanntenen Soldaten und der Grabplatten über den Gräbern wurde einer Renovierung unterzogen. ÖKB-Obmann Josef Bollenberger hat deshalb einerseits mit dem Präsidenten des „Schwarzen Kreuzes“, Ing. Otto Jaus und andererseits mit dem Bundesdenkmalamt Kontakt aufgenommen.

Nach einer fachmännischen Begutachtung wurde die sichtlich stark verwitterte Sandsteinstatue saniert und am 1. November 2018 im Zuge der Allerheiligen Prozession neu eingeweiht.



Blumenschmuck Wettbewerb 2018



Beim Blumenschmuck-Wettbewerb 2018 der Marktgemeinde Altlenzbach haben wieder zahlreiche Gartenbesitzer teilgenommen. Umweltgemeinderätin Christine Sassmann, Organisatorin des Wettbewerbes, überreichte Urkunden und Blumen an die Teilnehmer.

Im Bild (stehend): Heidemarie Breitenecker-Nolz, Josef Lingler, Josef Hanzalik, Vbgm. Mag. Wolfgang und Brigitta Luftensteiner, Margit Peter, Martina Lingler, Johanna Eggenbauer, Gerlinde Eier, Maria Babka, GR Josef Gnant, DI Georg Schwondra, Manfred Baumgartner, Sabine Schwondra und UGR Christine Sassmann. Im Bild (sitzend): Gertrud Brodtrager, Erna Hanzalik, Ingeborg Smetana, Christine Höllner und Veronika Stadlmann

Neues Gesicht von LEADER

Die Region Elsbeere-Wienerwald erhält ein neues Aussehen. Sowohl intern gab es durch Neuzugänge im Team frischen Wind - aber auch nach außen hin erhält die Region durch aktuelle Projekte und eine moderne Webseite ein neues Erscheinungsbild! Anfang Juli hat Mag.a Christina Öhlzelt die Geschäftsführung der LEADER Region übernommen und seither sehr aktiv an verschiedenen Projekten gearbeitet. Die 34-jährige kann auf mehrjährige Berufserfahrung als LEADER-Managerin der Region Mostviertel-Mitte zurückgreifen und bringt viel Know-How und ein gutes Netzwerk mit in die Region. Zur Unterstützung wurde ihr Mag.a Nicole Silhengst zur Seite gestellt, die im Projektmanagement tätig sein wird. Und auch inhaltlich hat das Regionsteam in nächster Zeit vieles vor: Für eine bessere Außenwirkung soll die Neuauflage der Regionshomepage sorgen, die ab Ende des Jahres News, Tipps, Veranstaltungen und Förderinformationen be-

reithalten wird. Ebenso soll im kommenden Jahr der „Genusführer“ als wichtigstes, gedrucktes Werbemittel der Region wieder neu aufgelegt werden. Bereits gestartet ist vor kurzem ein kostenloses Beratungsprojekt, das hoffern Kleinwaldbesitzer bei der nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Waldes unterstützen soll. Haben vielleicht auch Sie eine Waldparzelle (bis ca. 5ha Größe) aber es fehlt an Ressourcen, Zeit oder Know-How zur Bewirtschaftung? Dann wenden Sie sich gerne an das Regionsbüro für Details (projekt@elsbeere-wienerwald.at; 0664/ 815 84 33). Das junge Team freut sich auf die Abwicklung der Projektvorhaben und geht voller Schwung ins neue Jahr!

Leader-Region Elsbeere Wienerwald, 3040 Neulengbach, Hauptplatz 2/9
Telefon: +43(0)2772/55297,
Mail: office@elsbeere-wienerwald.at

Altengbach ist Vorreiter in Energieeffizienz

Eine regelmäßige Erhebung und Erfassung der Energieverbräuche bei den wichtigsten Gebäuden in monatlichen Intervallen zeichnen die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden aus. Diese Form der Energiebuchhaltung ist die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Jahres-Energie-Bericht, der konkrete Maßnahmen zur energetischen Verbesserung der Gebäude beinhaltet. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf empfing die engagierten Gemeinden im Rahmen des Energie- und Umwelt-Gemeinde-Tages im Landhaus in St. Pölten: „Wir haben in Niederösterreich nun 204 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden, das zeigt wie aktiv unsere Gemeinden sind und ich möchte jeder einzelnen Gemeinde dafür danken. Die Energiebuchhaltung ist ein wichtiger Schlüssel um Energieeinsparungspotenziale zu erkennen und Sanierungsmaßnahmen zielgerichtet zu planen.“ Durch den Vergleich von Monatswerten wird das Nutzerverhalten analysiert und technische Gebrechen werden sichtbar. Benchmarks erlauben es zudem Gebäude landesweit anonymisiert zu vergleichen. Somit können auch ineffiziente Gebäude und Anlagen auf den ersten Blick erkannt und Handlungen eingeleitet werden. DI Matthias Zawichowski, Manager der Klima- und Energiemodellregion Elsbeere Wienerwald unterstreicht die Bedeutung: „Als Klima- und Energiemodellregion möchten wir die Gemeinden bestmöglich unterstützen, damit konkrete Projekte im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien in den Gemeinden umgesetzt werden. Die Energiebuchhaltung ist hierfür ein äußerst wertvolles Instrumentarium um zu erkennen, wo wir am besten den Hebel anset-

zen können.“ Die Energie- und Umweltagentur NÖ unterstützt gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Elsbeere Wienerwald die Gemeinden und insbesondere die Energiebeauftragten bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten. Die Vorbildgemeinden nehmen in Niederösterreich eine besondere Rolle ein, weiß Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur zu berichten: „Die Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden zählen zu den engagiertesten Kommunen in Niederösterreich. Für das erbrachte Engagement möchten wir uns herzlich bedanken. Die Gemeinde Altengbach wird im Rahmen des Energiebeauftragten-Forums am 28. November 2018 von Bundesrat Karl Bader in Lilienfeld für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet“, so Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.





Hundehaltung

Aus aktuellem Anlass möchte Ihnen die Marktgemeinde Alt Lengbach einige grundlegende Bestimmungen zur allgemeinen Hundehaltung zur Kenntnis bringen:

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Stiegen- und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind immer mit Leine und Maulkorb zu führen.

Die Vernachlässigung der Verwahrungspflicht oder die Nichteinhaltung der Verpflichtung zur Maulkorb- und /oder Leinenpflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geldstrafen zu bestrafen ist. In diesem Zusammenhang dürfen wir auch alle Hundebesitzer ersuchen, ihre Hunde nicht auf öffentlichen Flächen, Plätzen und Gehsteigen sowie auf Wiesen- und Ackerflächen „äußerln“ zu führen.

Und wenn es schon einmal passiert, das „Hauferl“ zu entfernen. Die Benutzer solcher Flächen werden es Ihnen danken.

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Hundeanmeldung bzw. Abmeldung.

Halterinnen/Halter von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde angemeldet werden.

Die Hundehalterin/der Hundehalter erhält in der Regel nach Einzahlung der Hundeabgabe eine Hundemarke von der zuständigen Behörde. Sie wird ihr/ihm entweder persönlich ausgehändigt oder per Post zugesandt. Die Hundemarke muss am Halsband des Hundes angebracht sein, wenn der Hund sich außerhalb des Hauses befindet.

Quelle: Help.gv.at

Notruftelefon SICHERHEIT IM ALLTAG

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die **rund um die Uhr** besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.



**Gemeinsam
Wege gehen.**

WEIHNACHTSAKTION

Im Dezember 2018 und Jänner 2019 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

**Sparen
Sie jetzt
30 Euro!**



Gratis Hotline
0800 800 408
Hilfswerk Neulengbach
T 02772/553 55

www.notruftelefon.at

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: **0676 / 8676**
www.noe-volkshilfe.at



Skiausflug **freikult**

Es ist wieder mal soweit. Ski fahren ist angesagt.

Vom 5. auf den 6 Jänner 2019 geht's diesmal ins Lachtal.

Untergebracht sind wir in 4 bis 6er Appartements und diesmal dürft ihr auch eine Badehose mitnehmen.

Erwachsene € 180,-

Jugend von 7 bis 14 Jahren € 100,- und

Kids von 3 bis 6 Jahren € 80,-

Anmeldung ab sofort bei Horst Reschreiter unter: 0664/8544191 oder per E-Mail: kulturverein.altlengbach@gmail.com

Skiwoche Saalbach

Saalbach - Hinterglemm - Leogang - Fieberbrunn

Eine Erlebniswoche in einem wunderschönen Skigebiet.

Samstag, 9. Februar - Samstag, 16. Februar 2019

7 Tage Halbpension, 6 Tage Liftkarte für das ganze Skigebiet und Führung und Betreuung durch erfahrene und ortskundige Skilehrer des Österreichischen Alpenvereins. Die Anreise ist individuell.

Gesamtbetrag im Doppelzimmer: € 1.010,-

Aufzahlung für ein Einzelzimmer: € 10,- pro Tag

Anmeldung: Josef Hanzalik, Tel.Nr.: 0664/73749314 oder 02772/51409

Skiwoche Ischgl

Pulverschnee und Firn

Frühjahrsskilauf in Ischgl dem Ski-Mekka der Alpen.

Samstag, 20. April - Samstag, 27. April 2019

7 Tage Halbpension, Frühstücks- und Abendbuffet, Wellnessoase, Skiführung durch Orts- und Geländekundige Skilehrer des Österreichischen Alpenvereins. Führung einer Gruppe mit einem Skitourenführer, unter Benützung der Lifte im alpinen Gelände (je nach Schnee- und Wetterlage).

Die Anreise ist individuell.

Gesamtbetrag im Doppelzimmer: € 950,-

Gesamtbetrag im Einzelzimmer: € 1.000,-

Anmeldung: Josef Hanzalik, Tel.Nr.: 0664/73749314 oder 02772/51409

Termine Pfarre Altlenzbach

<p>Samstag 1 Dez.</p>	<p>17:00 Uhr Hl. Messe und Adventkranzweihe mit den Volksschulkindern</p>	<p>Sonntag 2 Dez.</p>	<p>10:30 Uhr Hl. Messe, gestaltet vom Kirchenchor</p>
<p>Samstag 8 Dez.</p>	<p>15:00 Uhr Adventfeier des Seniorenbundes Altlenzbach</p>	<p>Samstag 15 Dez.</p>	<p>17:00 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der Chorgemeinschaft Altlenzbach, anschließendes Weihnachtskonzert</p>
<p>Samstag 22 Dez.</p>	<p>17:00 Uhr Sonntagvorabendmesse, musikalisch gestaltet von den Weisenbläsern</p>	<p>Montag 24 Dez.</p>	<p>16:00 Uhr Krippenspiel</p>
<p>Montag 24 Dez.</p>	<p>22:15 Uhr Christmette</p>	<p>Dienstag 25 Dez.</p>	<p>08:30 Uhr Hochamt, gestaltet vom Kirchenchor</p>

Heuer sind die Heiligen Dreikönige in Altlenzbach in der Zeit vom 28. Dezember 2018 bis 6. Jänner 2019 unterwegs. Sie bringen die frohe Botschaft von der Geburt Jesus Christus zu allen Familien unserer Pfarre. Wir bitten um gute Aufnahme. Die Sammlung ist für Missionsprojekte in der dritten Welt.

Was ist los in Altlenzbach ?

<p>Freitag ab 23 Nov.</p>	<p>zu den Öffnungszeiten Creatives Handwerk von GGR Christine Sassmann zur Weihnachtszeit in der Raiffeisenbank Altlenzbach</p>	<p>Samstag 8 Dez.</p>	<p>15:00 Uhr Adventfeier des Seniorenbundes Altlenzbach in der Pfarrkirche Altlenzbach</p>
<p>Mittwoch 12 Dez.</p>	<p>12:00 Uhr Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Altlenzbach im Gasthaus „Kirchenwirt“</p>	<p>Samstag 15 Dez.</p>	<p>18:00 Uhr Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Altlenzbach in der Pfarrkirche Altlenzbach</p>
<p>Sonntag 16 Dez.</p>	<p>17:00 Uhr Adventkonzert der Musikschule Laabental in der Aula der Mittelschule Laabental</p>	<p>Samstag 22 Dez.</p>	<p>17:00 Uhr Winter-Sonnwendfeier der SPÖ Altlenzbach bei der Schulz Hütt'n</p>

Mutter-Eltern Beratungstermine 2019

Jeden 4. Donnerstag im Monat um 11:15 Uhr im Bürgerbüro
beim Gemeindeamt Alt Lengbach.

24. Jänner

28. Februar

28. März

25. April

23. Mai

27. Juni

25. Juli

August entfällt

26. September

24. Oktober

28. November

Dezember
entfällt

Baby Treff Termine

Jeden 1. Freitag im Monat ab 09:00 Uhr
beim Freizeit- und Kulturzentrum in Alt Lengbach.

21. Dezember

4. Jänner

1. Februar

1. März

5. April

3. Mai

7. Juni

5. Juli

2. August



**Die Marktgemeinde Altlenzbach gratulierte
den Jubilaren**



Maria Kornherr zum 90. Geburtstag



Nazire Tug mit Tochter Medine



**Herta & Heinrich Drechsler zur Goldenen Hochzeit
Margarete & Josef Liebhaber zur Goldenen Hochzeit
Johann Ecker zum 75. Geburtstag
Franz Bosch zum 85. Geburtstag**



Lisa Salzer mit Tochter Sarah



**Felicia Wochner zum 85. Geburtstag
Eduard Wochner zum 94. Geburtstag sowie
zur Diamantenen Hochzeit**



**Jamshid Azimi und Belghiz Omidy mit Sohn Benjamin,
Michaela Trautwein mit Tochter Annika,
Daniela Sklensky mit Sohn Jonas und Sabine Nyul
mit Sohn Maximilian**